

26.02.2012 - 16:32 Uhr

## Ukraine erhält eigene Zweigstelle des Internationalen PPP-Exzellenzzentrums der Vereinten Nationen

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Das Internationale PPP-Exzellenzzentrum der Vereinten Nationen (United Nations International PPP Center of Excellence) eröffnet in Kürze in der Ukraine, um Kooperationen zwischen Staat und Unternehmen zu vereinfachen. Dies berichtet die Staatsagentur für Investitionen und nationale Projekte der Ukraine. Die UNECE, Wirtschaftskommission für Europa, wird an der Einrichtung des Zentrums, das ein verbessertes Umfeld für Investoren im Land schaffen soll, mitarbeiten.

Das Zentrum für Public-Private-Partnerships (P3C) wird im Zuge einer Investitionsreform, die derzeit in der Ukraine durchgeführt wird, errichtet. Die Regierung des Landes will ihren Dialog mit dem privaten Sektor mithilfe des P3C verbessern. Am 1. Juli 2010 verabschiedete die Ukraine das Gesetz zu Public-Private-Partnerships, das vorsieht, dass die Verwaltung von öffentlich-privater Zusammenarbeit von einem bestimmten Organ innerhalb der Staatsexekutivstruktur übernommen wird.

Das Ziel des Exzellenzzentrums der Vereinten Nationen ist es, Regierungen bei der Anwendung von Best Practices bei der Erstellung von Richtlinien zu Public-Private-Partnerships zu unterstützen, so der UNECE-Bericht von Tony Bonnici vom 8. Februar 2011. Das Hauptquartier des Zentrums in Genf koordiniert die Aktivitäten seiner Zweigstellen in verschiedenen Ländern. Einige Regierungen kündigten bereits an, weitere Zweige des Zentrums einrichten zu wollen: Deutschland, Griechenland (Abteilung für Kooperation im Bereich Seehäfen), Indien (Strassen), Malaysia (Nachhaltigkeit), die Philippinen (Gesundheit), Saudi-Arabien (Wasser und Abwasser), Südkorea (Energie) und die Türkei (Flughäfen).

Der Konsens über die Errichtung des Zentrums wurde gefunden, als der ukrainische Beamte Ihor Zhovkva, Direktor des Ministeriums für nationale Projekte bei der Staatsagentur für Investitionen und nationale Projekte der Ukraine, die PPP Days 2012 besuchte, die gemeinsam von der Wirtschaftskommission für Europa (UNECE), dem Weltbankinstitut und der Asiatischen Entwicklungsbank von 21.-24. Februar 2012 in Genf ausgerichtet wurden.

Die Ukraine möchte sich derzeit zu einem attraktiverem Ziel für Investoren entwickeln. Der Weltinvestitionsbericht 2011 (herausgegeben von der UN-Konferenz für Handel und Entwicklung) verzeichnet den FDI-Fluss der Ukraine mit 23 Prozent der Bruttoanlageinvestitionen. Die Durchschnittsrate des FDI-Flusses für GUS-Staaten beträgt 15,1 Prozent, während die globale Rate 9,1 Prozent ausmacht.

Im Dezember 2011 nannte der Präsident der Amerikanischen Handelskammer in der Ukraine, Jorge Zukoski, Landwirtschaft, Treibstoff und Energie, Finanzdienstleistungen und Konsumgüterproduktion als anspruchsvollste Sektoren der ukrainischen Volkswirtschaft für ausländische Investitionen im Jahre 2012.

Kontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Maria Ivanova  
unter +380443324784 news@wnu-ukraine.com, Projektmanagerin bei  
Worldwide  
News Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100713592> abgerufen werden.